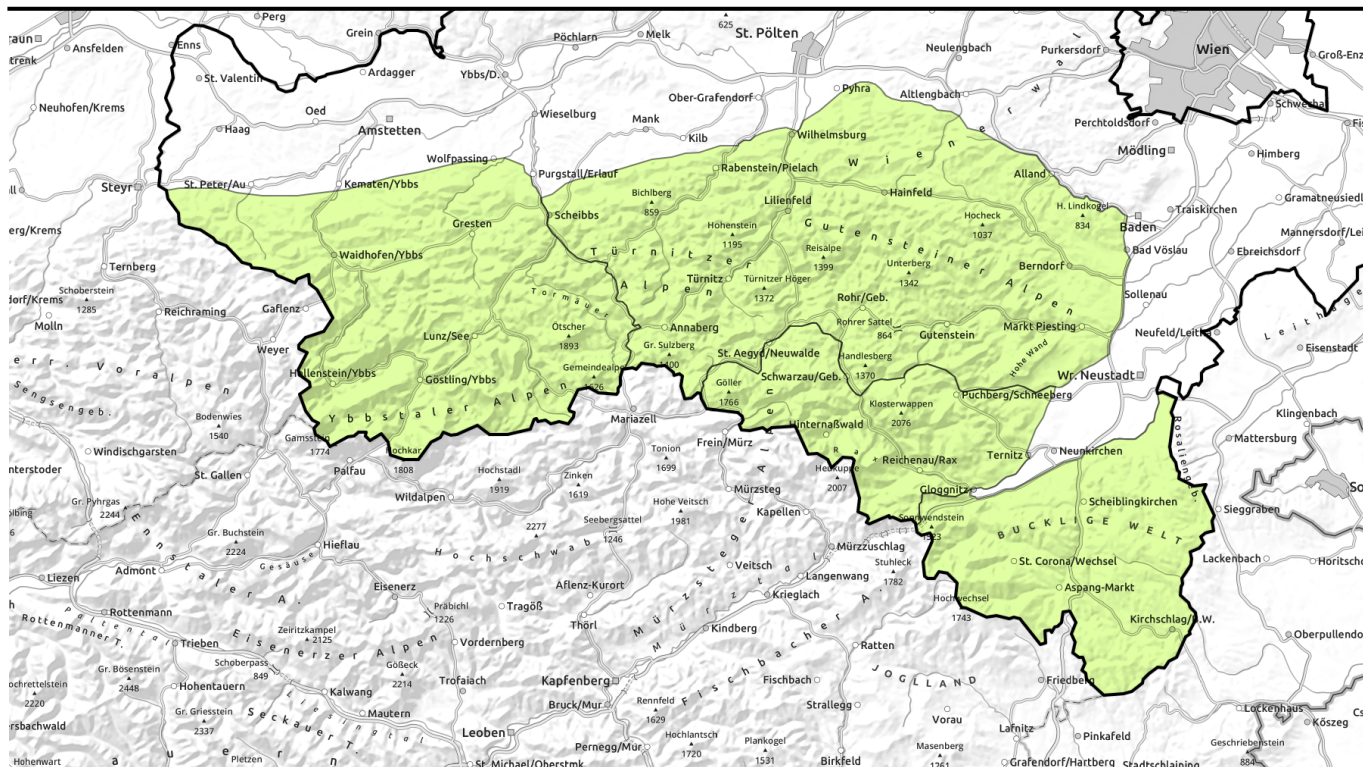










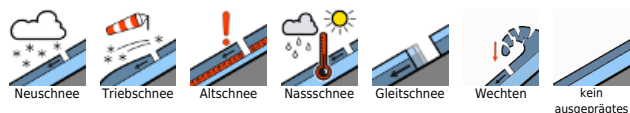
Lawinenbericht für Donnerstag, 12.01.2023



In den Hochlagen Gefahrenstellen durch Tribschnee!

- 
Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen


- 
Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

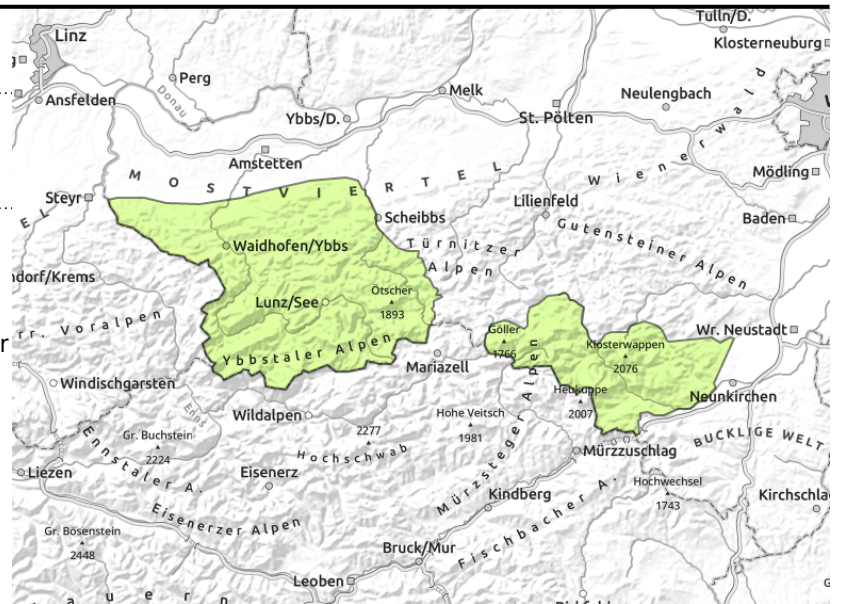


Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Ybbstaler Alpen



oberhalb der Waldgrenze, kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden mit bestehender Altschneedecke



Vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee in den Hochlagen!

In den Ybbstaler Alpen, dem Gipfel-Göller-Gebiet und dem Rax-Schneeberg-Gebiet herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Dennoch gibt es in den erweiterten Ostexpositionen und den Schattenseiten der Hochlagen Gefahrenstellen, wo vor dem Niederschlagsereignis eine zusammenhängende Altschneedecke vorhanden war. Hier können vereinzelt Tribschneepakete als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Weiters besteht mangels Schneedeckenfundament für Skifahrer in freiem Gelände Verletzungsgefahr durch im geringmächtigen Neuschnee verborgene Felsen und Baumstümpfe.

Schneedeckenaufbau

In den erweiterten Ostexpositionen finden sich ältere Tribschneepakete, die aber kaum mehr Schwachschichten enthalten. Diese lagern in allen Höhenlagen auf einer vormals unterbrochenen und weitgehend durchfeuchteten Schneedecke, sonnseitig bis in hohe Lagen auf zuvor aperen Flächen. Nur in höheren Lagen liegt der Tribschnee insbesondere schattseitig auf einer durchgängigen Altschneedecke. Hier sind Schwachschichten im Übergang zum Altschnee nach wie vor möglich.

Wetter

In der Nacht auf Donnerstag zieht eine schwache Störung über das niederösterreichische Bergland und bringt ein wenig Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze von anfangs 1500 m auf etwa 1000 m absinkt. Der Donnerstag beginnt sonnig, ab Mittag ziehen von Westen her wieder dichte Wolken auf, die aber kaum Niederschlag bringen. Der Wind weht lebhaft aus westlichen Richtungen. Die Temperatur in 1500 m steigt von -2 Grad in der Früh auf +1 Grad am Abend.

Am Freitag stecken die Gipfel ganztägig in dichten Wolken, der Niederschlag bleibt aber unergiebig. Starker Westwind sorgt dafür, dass sich die an und für sich milden Temperaturen von etwa +2 Grad in 1500 m wesentlich kälter anfühlen.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr, nach wie vor zu wenig Schnee für die meisten Skitouren, aber einige Gefahrenstellen in den Hochlagen durch Tribschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

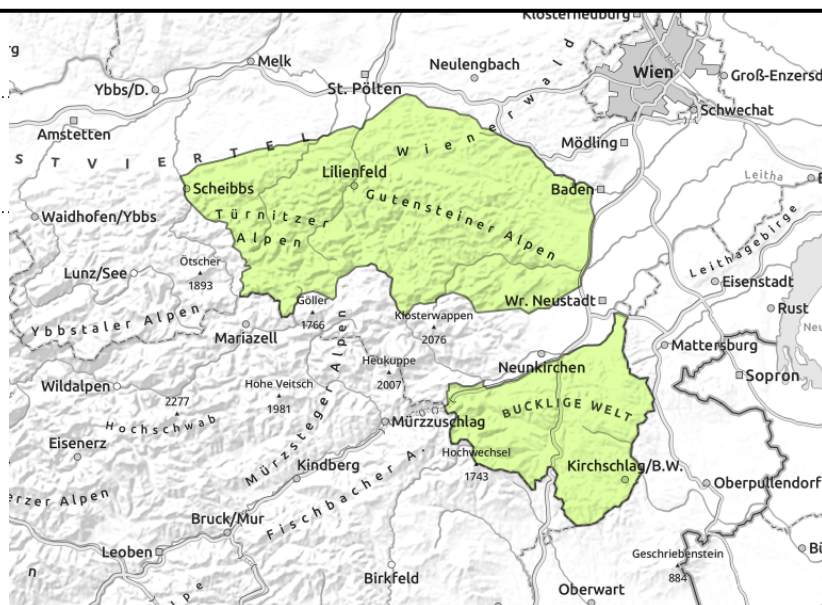
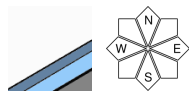


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 12.01.2023**

Semmering - Wechselgebiet, Türnitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Geringe Lawinengefahr wegen Schneemangel!

In den Türnitzer Alpen, den Gutensteiner Alpen und dem Semmering-Wechsel-Gebiet herrscht weiterhin geringe Lawinengefahr. Sehr vereinzelt finden sich in den Hochlagen Gefahrenstellen in den erweiterten Ostexpositionen und den Schattenseiten, wo vor dem Niederschlagsereignis noch Reste der Altschneedecke vorhanden waren. Hier können Tribschneelinsen vereinzelt als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

In den erweiterten Ostexpositionen finden sich ältere Tribschneepakete, die aber kaum mehr Schwachschichten enthalten. Diese lagern in allen Höhenlagen auf einer vormals unterbrochenen und weitgehend durchfeuchteten Schneedecke, sonnseitig bis in hohe Lagen auf zuvor aperen Flächen. Nur vereinzelt liegt der Tribschnee schattseitig auf einer durchgehenden Altschneeoberfläche. Hier sind Schwachschichten im Übergang zum Altschnee nicht völlig auszuschließen.

Wetter

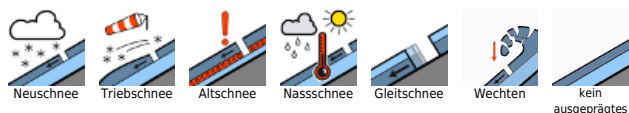
In der Nacht auf Donnerstag zieht eine schwache Störung über das niederösterreichische Bergland und bringt ein wenig Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze von anfangs 1500 m auf etwa 1000 m absinkt. Der Donnerstag beginnt sonnig, ab Mittag ziehen von Westen her wieder dichte Wolken auf, die aber kaum Niederschlag bringen. Der Wind weht lebhaft aus westlichen Richtungen. Die Temperatur in 1500 m steigt von -2 Grad in der Früh auf +1 Grad am Abend.

Am Freitag stecken die Gipfel ganztägig in dichten Wolken, der Niederschlag bleibt aber unergiebig. Starker Westwind sorgt dafür, dass sich die an und für sich milden Temperaturen von etwa +2 Grad in 1500 m wesentlich kälter anfühlen.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr, nach wie vor zu wenig Schnee für Skitouren.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

